

3 · 2024

Zeitschrift des Brandenburgischen Chorverbandes

BRANDENBURG

CANTAT

Die Zeitschrift „CANTAT“ wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg gefördert.



SINGEND DURCH DEN SOMMER!

Brandenburgischer
Chorverband e.V.

Bild: @see, Klostermühle, FTB

Seite 2
Informationen aus
dem Präsidium

Seite 3
Aus den
Sängerkreisen

Seite 4
Chorjugend

Seite 5
In eigener Sache

Seite 7
Aus unseren
Chören



Inhalt:

	Seite		Seite
Vorwort	1	Informationen aus den Partnerverbänden	14
Informationen aus dem Präsidium	2	Nachrufe	14
Aus den Sängerkreisen	3	Würdigung und Ehrung	15
Chorjugend	4	Veranstaltungsangebote	16
In eigener Sache	5	Termine der Chöre	U3
Berichte aus unseren Chören	7		

VORWORT



Sabine Hellwig – Präsidentin des BCV

Liebe Mitglieder, Liebe Interessierte und Chorbegeisterte,

in den letzten Monaten erreichten mich erfreulicherweise immer mehr Informationen zu vielen Auftritten und Ideen zahlreicher Chöre. Das Chorkonzertleben im gesamten Bundesland blüht derzeit ganz hervorragend. Wir können uns alle sehr darüber freuen, dass wir uns wieder in einem Jahr voller aktiver Chorjahrprojekte befinden. Von einigen dieser Aktivitäten berichtet auch diese Ausgabe.

Besonders begeistert bin ich, wenn engagierte Chorleiter neue Chöre gründen oder wenn bereits bestehende Chöre Mitglied im Brandenburgischen Chorverband werden möchten.

Wir begrüßen alle Neuen und hoffen sehr auf eine lange aktive Zusammenarbeit.

Die Ketziner Havelklänge und der Volkschor Hohenbocka stellen sich in dieser Ausgabe näher vor.

Gerade vor einigen Tagen haben wir die Mitgliedschaft eines neuen Kinderchores beschlossen.

Herzlich willkommen dem neuen Kinderchor Bestensee. Und wir freuen uns auch über unseren diesjährigen Neuzugang MGV „Liedertafel“

Wusterwitz und unser neues Einzelmitglied Herrn Weigert. Wir werden über alle Neuaufnahmen, auch die hier noch nicht porträtierten, auf unserem nächsten Verbandstag berichten, der wieder im September ansteht. Am 07. September bitten wir all unsere Mitglieder in das Volkshaus nach Wildau, um dort zu resümieren und neue Projekte für das kommende Kalender Jahr 2025 auf den Weg zu bringen.

Der Motor eines jeden Chores ist unbestritten sein Chorleiter/seine Chorleiterin.

Vieles steht und fällt mit ihrem Engagement. Unser Verband bietet vom 18. bis 20. Oktober das diesjährige BCV Chorleiterseminar an. Wir konnten dafür hochkarätige Dozenten gewinnen. Inga Diestel und Nico Nebe werden sowohl mit Anfängern, als auch mit Fortgeschrittenen arbeiten. Nadja Dehn wird sich um die Stimmbildung kümmern. Die Chorleiter können sich untereinander vernetzen und gerne auch in neue Richtungen schauen. Nutzen Sie diese Möglichkeiten, wir unterstützen Sie gerne. Eine Anmeldung ist noch bis Ende August möglich.

Ein wichtiges Thema für alle Chorleiter, die Chöre und deren Vereine sind auch immer wieder die Chorleiterhonorare. Es gab in der Vergangenheit verschiedene Ausführungen und Empfehlungen dazu. Brandaktuell liegen uns die Honorar-Empfehlungen 2024 des Vereins Chor- und Ensembleleitung Deutschland vor. Sie empfehlen keine festen Honorar-Sätze, sondern eine Rechenart, bei der es viele Stellschrauben gibt, an denen man im Detail drehen kann.

Ganz wichtig ist uns auch immer der Chornachwuchs und mit ihm die Entwicklung eines bestimmten musikalischen Niveaus. So denken

wir seit geraumer Zeit über eine funktionierende D-Ausbildung für unseren Nachwuchs nach. Eine derartige Ausbildung in unserem großen Flächenland zu etablieren, ist eine große Herausforderung, die nicht nur mit ehrenamtlichen Mitstreitern gestemmt werden kann und auch Geld kostet. Und so freuen wir uns jetzt sehr, dass der Landesmusikrat mit seinen Mitgliedern und Partnern dazu eine neue Arbeitsgruppe ins Leben gerufen hat, die sich genau dieses Themas annimmt.

Der Brandenburgische Chorverband sendet von hier aus auch einen herzlichen Glückwunsch an die Stadt Angermünde in der Uckermark, die in diesem Jahr der LANDMUSIKORT 2024 geworden ist. Schön, dass auch mehrere Chöre zu diesem Titelgewinn beigetragen haben.

Liebe Chöre, unsere Chorlandschaft ist vielfältig und zum Glück wieder recht aktiv. Noch viel zu selten erfahren wir als Dachverband von Ihren tollen Auftritten und Bemühungen oder auch von Ihren Schwierigkeiten. Einmal mehr möchte ich Sie ermuntern, uns doch viel intensiver Ihre Bedarfe zu schildern und gerne auch ihre Erfolge. Schreiben Sie uns und im Rahmen unserer Möglichkeiten helfen und begleiten wir Sie sehr gerne.

Jetzt wünsche ich allen Chören, deren Unterstützern und Sympathisanten einen prima Rest-Sommer und einen wundervollen musikalischen Herbst. Auf Wiedersehen an unserem Verbandstag am 07.09.2024 in Wildau.

Sabine Hellwig
Präsidentin

Impressum

Herausgeber der Zeitschrift „Brandenburg-CANTAT“ ist der Brandenburgische Chorverband e.V.
Geschäftsstelle: R.-Breitscheid-Str. 11, 03046 Cottbus,
Tel.: 0355 4944774, Fax: 0355 4945778,
www.chorverband-brb.de,
geschaeftsstelle@chorverband-brb.de

Verantwortlicher Redakteur: P. Reichelt-Ritter
cantat@mediahaus-gmbh.de

Herstellung: Die Bearbeitung der Zeitung bis zur Auslieferung erfolgt über: Mediahaus GmbH,

Am Heizwerk 5, 15517 Fürstenwalde,
Tel.: 03361 710361, Fax: 03361 710362,
www.mediahaus-gmbh.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben jährlich mit den Erscheinungsdaten: 15.02./15.05./ 15.08. und 15.11. im laufenden Jahr

Preis: 1,60 EUR pro Heft

Urheberrechte: Der Abdruck von Fotos, Abbildungen und Texten erfolgt ohne Angabe des Urhebers, wenn diese nicht vom Einreicher namentlich mitgeteilt werden. Der Einreichende garantiert, dass die Urheber-

rechte zu eingereichten Unterlagen und zu den Urhebernamen vorhanden sind.

Die Redaktion lehnt die Verantwortung zu namentlichen Falschdarstellungen und urheberrechtlichen Problemen zu den eingereichten oben genannten Darstellungen ab.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Notenbeispiele, Bücher, Tonträger wird keine Haftung übernommen. Nachdruck oder fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Präsidiums des BCV möglich. Die Texte können redaktionell im Interesse der Veröffentlichung vieler Beiträge durch die Redaktion gekürzt oder verändert werden.

INFORMATIONEN AUS DEM PRÄSIDIUM

BCV Termine 2024

OKTOBER

18. - 20. 10. 2024 BCV CHORLEITERSEMINAR

Bitte merken Sie sich den Termin bereits vor, planen Sie diese Fortbildungszeit für sich. Wir versenden in Kürze die konkrete Ausschreibung, die Sie dann auch auf unserer Homepage finden können.

An die Mitglieder des Brandenburgischen Chorverbands e.V.

**Einladung zum 34. ordentlichen
Verbandstag des Brandenburgischen
Chorverbandes**
am **07. September 2024 um 10:00 Uhr**
im **Volkshaus Wildau,**
Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau

Gem. § 10 Abs. 4 der Satzung des Brandenburgischen Chorverbandes e.V. laden wir Sie, liebe Mitglieder, zum 34. ordentlichen Verbandstag am 07. September 2024 ein. Nach § 10 Abs. 1 S. 2 entsendet jeder Mitgliedsverein eine*n Delegierte*n mit Stimmrecht.

1. Begrüßung durch die Präsidentin
2. Musikalische Eröffnung
3. Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Verbandstages
4. Abstimmung zur Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Berichte des Präsidiums und der Revisionskommission
 - 6.1 Bericht der Präsidentin
 - 6.2 Finanzbericht der Schatzmeisterin
 - 6.3 Bericht der Revisionskommission
7. Diskussion zu den Berichten
8. Entlastung des Präsidiums
9. Einbringung und Abstimmung von Anträgen

10. Vorstellung und Abstimmung Haushaltsentwurf 2025
11. Schlusswort der Präsidentin

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 25. August 2024 per E-Mail oder telefonisch in der Geschäftsstelle an.
Mail:
geschaeftsstelle@chorverband-brb.de
Telefon: 0355 / 49 44 77 4

Sabine Heilwig
Präsidentin

Planung einer D-Ausbildung im Land Brandenburg

Die Amateurmusikverbände des Landes Brandenburg haben sich Ende Mai an einen Tisch gesetzt, um gemeinsam zu überlegen, für das Land Brandenburg eine D-Qualifikation für Amateurmusiker:innen anzubieten. Unter Berücksichtigung der bundesweiten Rahmenrichtlinien der Bläserjugend, des Chorsingens und der Kirchenmusik arbeiten die Teilnehmer der Verbände der inzwi-

schon dafür gegründeten Arbeitsgruppe daran, eine erste einheitliche D-Konzeptskizze für das Land Brandenburg zu entwerfen. In diesem Zusammenhang wird es dann auch um Themen wie „Zertifizierung/Anerkennung“ und „Sichtbarmachung“ der Brandenburgischen D-Ausbildung gehen sowie um die Erstellung eines Pools an Dozierenden, die zur Abnahme von D-Prüfungen

berechtigt sind.

Anmerkung des BCV Präsidiums:
Liebe BCV Chöre, gerne können Sie sich zu diesem Thema mit all Ihren Fragen und Ihrer Erfahrung an uns wenden. Wir bündeln die Interessen und Bedarfe ihrer Chöre und vertreten diese in der Arbeitsgruppe.

Honorarempfehlungen für Chor- und Ensembleleiter

Immer wieder stehen die Honorarzahungen für die Chor- und Ensembleleiter im Fokus unserer Chöre. Gerade in unserem großen Flächenland mit vielen finanzschwachen Regionen fällt es den Vereinen nicht immer leicht, die von den Chorleitern geforderten Honorare bezahlen zu können. Dort können sich die Chorvorstände eine faire Bezahlung ihrer Chorleiter

schlichtweg nicht leisten. So manch ein Chor verliert sogar deswegen seinen Chorleiter oder bekommt aus diesem Grund erst gar keinen neuen. Die Chorvorstände überlegen berechtigt, ob einerseits die Honorarforderungen berechtigt sind und andererseits, wie sie diese finanzieren können. Das geht fast immer einher mit Überlegungen, was

ist eine faire Bezahlung und ob hier oder da Kompromisse möglich sind und wenn ja welche.

Es gab in der Vergangenheit verschiedene Ausführungen und Empfehlungen dazu. Brandaktuell liegen uns die Honorar-Empfehlungen 2024 des Vereins Chor- und Ensembleleitung Deutschland (CEG) vor. Sie empfehlen

INFORMATIONEN AUS DEM PRÄSIDIUM

keine festen Honorar-Sätze, sondern eine Rechenart, bei der es viele Stellschrauben gibt, an denen man im Detail drehen kann. Es geht nicht darum, eine allgemeine Summe zu empfehlen, sondern in der Berechnung bestimmte Parameter zu berücksichtigen. Das sind die Bereiche Ausbildung, Berufserfahrung, Haupt-/Nebenberuf, Rücklagen, Betriebskosten und das Verhältnis zur sichtbaren/unsichtbaren Zeit der Arbeit der Chorleiter. Bei derartiger Honorarberechnung ergeben sich unterschiedliche Stundensätze. In dem vorliegenden Papier wird sehr gut nachvollziehbar

von den Berechnungsgrundlagen bis zum Ergebnis jeder Schritt erklärt. Zusätzlich werden an verschiedenen Beispielchorleitern die Honorare einmal vorgerechnet.

Und dennoch sind die empfohlenen Beträge für einige Chöre derzeit noch nicht zahlbar. Für diese Situation empfiehlt der CED: „Für alle, die diese Empfehlung als absolut unrealistisch betrachten, weil sie weit über der konkreten Realität liegt, empfehlen wir eine erste Anhebung der Honorare auf das Durchschnittshonorar der CED-Honorar-Umfrage 2023/2024

(siehe „2.2 Stand der Dinge“). Danach kann eine schrittweise Anhebung der Vergütung in drei Jahresschritten folgen: zunächst auf 70%, dann auf 85% und schließlich auf 100% des fairen Honorars.“ (CED Honorarempfehlungen 2024: S.5)

Wir empfehlen Ihnen dieses Papier, das Sie unter folgendem Link finden können:

Link:

<https://chor-ensembleleitung.de/>

Das Präsidium

AUS DEN SÄNGERKREISEN

Sommer-Chor-Konzert des Sängerkreises Elbe-Elster begeistert im Kurpark Bad Liebenwerda



Am 28.07.2024 fand im Rahmen der Kurkonzertreihe das erste gemeinsame Sommer-Chor-Konzert des Sängerkreises Elbe-Elster (SK EE) in der Konzertmuschel im Kurpark Bad Liebenwerda statt. Trotz eines regnerischen Vormittags konnten die Chöre bei bestem Wetter ihre Open-Air-Auftritte genießen.

Das abwechslungsreiche Programm begeisterte das Publikum und regte zum Mitklatschen an. Über 200 Besucher kamen in den Kurpark, um den Darbietungen der verschiedenen Chöre zu lauschen. Den Auftakt machte der Kurstadt Singkreis aus Bad Liebenwerda, gefolgt vom Frauenchor der Sängerstadt Finsterwalde, dem Männerchor „Einigkeit“ - Die Sänger von Finsterwalde, dem Vokalensemble „Die Erbschleicher“ und abschließend dem Singkreis Lausitz, einem regionalen Chor mit Mitgliedern aus dem gesamten Landkreis.

Durch das Programm führte Annette Fährnel, die mit Charme und Sach-



kenntnis die einzelnen Darbietungen ankündigte und für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Paul Reichelt-Ritter, Vorsitzender des Sängerkreises Elbe-Elster, äußerte sich begeistert: „Die traditionelle Kurkonzertreihe bildete den perfekten Ausgangspunkt für unser erstes gemeinsames Sommer-Chor-Konzert. Das Ambiente im Kurpark Bad Liebenwerda war perfekt und dem Publikum hat es ebenso gefallen. Ich hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr wieder ein Teil der Veranstaltungsreihe sein dürfen.“

Jeder Chor präsentierte ein Best-of seines Repertoires, was die Vielfalt und das Können der Chöre eindrucksvoll unter Beweis stellte. Organisiert wurde das Konzert vom Sängerkreis Elbe-Elster, unterstützt durch die



Kulturförderung des Landkreises.

Nach diesem erfolgreichen Sommer-Konzert blickt der Sängerkreis bereits auf die nächste Veranstaltung: das inzwischen dritte gemeinsame Weihnachtskonzert am 11. Januar 2025 in der St.-Katharina-Kirche in Elsterwerda. Wir freuen uns darauf, wieder zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen.

Das Sommer-Chor-Konzert war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig solche kulturellen Veranstaltungen für die Region und ihre Gemeinschaft sind. Wir hoffen auf viele weitere Konzerte dieser Art in der Zukunft.

Märkisches Chorfest

06.10.2024 | 14:00 Uhr
Schlosskirche, Schlossgut Altlandsberg
Krummenseestr 1, 15345 Altlandsberg

„Chormusik im Königlichen Ambiente“
Veranstalter:
Sängerkreis Märkisch-Oderland e. V.

♥ CHORJUGEND



Singen macht glücklich



Schulchor der Lindengrundschule Missen gemeinsam im Konzert mit dem Gemischten Chor Melodia Vetschau e.V.



Prägend für die ländliche Grundschule in Missen sind die vielen Arbeitsgemeinschaften und zusätzlichen Angebote.

Ob im sportlich -, im künstlerisch -, im technisch-, handwerklich kreativen oder musikalisch- künstlerischen Bereich (Chor, Tanz, Trommeln, Flöten- und Keyboard Unterricht) hier findet jeder Schüler seine Freizeitbeschäftigung.

Unterstützung wird durch den Förderverein Freunde der Linden-Grundschule aktiv gewährleistet. Im Schuljahr 2022/ 2023 hat der Chor seine Arbeit nach Corona wieder aufgenommen. Unter Leitung der Lehrerin Frau Kasimir und Mitwirkung der Hortnerinnen Frau Jung und Frau Buuk, singen aktiv 25 Kinder der Klassen 1 bis 4 im Chor.

Das Repertoire reicht von Kinderliedern über Rhythmuslieder bis hin zu Kanons, alten Volksliedern und deutschem Rock (z.B. „Alt wie ein Baum“).

Die solide musikalische Bildung der Schüler veranlasste schon vor Jahren

den Vetschauer Chor zu gemeinsamen Auftritten mit dem Schulchor aus Missen.

In der Kirche Missen, die wir dank der Fürsprache des Gemeindekirchenrates Missen schon oft nutzen durften, fand am 26. Mai diesen Jahres unser gemeinsames Frühlingskonzert statt. Vorher kam schon ein Bollerwagen voller Utensilien für den Auftritt der Kinder angerollt.

Mamas, Papas, Omas und Opas waren voll freudiger Erwartung in die Kirche gekommen.

Immer wieder kommt ein neuer Frühling, Text sang der Kinderchor, Refrain der Vetschauer Chor, damit wurde das Konzert eröffnet.

„I like the Flowers“, ein traditionelles Frühlingslied, englisch gesungen von den Kindern und man sah die Sonne förmlich strahlen.

„Alt wie ein Baum“ von den Puhdys, die Zuhörer waren begeistert!

„Es regnet, es regnet, es regnet gar so sehr. Der Wind bewegt die Bäume,

die Bäume hin und her. Es blitzt und es donnert, ich schau und seh` den Regenbogen“.

Die eingängige Melodie, Blitz und Donner wiedergegeben mit verschiedenen Trommeln, hellblaue Schirme im Takt der Melodie, einfach wunderschön!

Der Kanon „Wir denken nicht daran uns einen Schirm zu kaufen, haben Spaß daran im Regen rumzulaufen. Sind wir eben patschnass, sind wir eben patschnass..“

Dieses authentisch, schöne Kinderlied wurde glaubhaft fröhlich von den Kindern gesungen und in Bewegungen ausgedrückt.

Vom neckenden Kuckuck, und davon, dass im Mai der Winter endgültig vorbei ist, waren danach zu hören. Und ja, „Alle Vögel sind schon da“, 4- stimmig gemeinsam mit dem Vetschauer Chor, das kam bei den Zuhörern sehr gut an.

Dieser Schulchor kann sich hören lassen, darüber waren sich die Zuhörer, auch die Gäste von der Straße, einig.

Maria Großmann



Brandenburgischer Kinder & Jugendchor Bad Saarow Am Scharmützelsee – Anno 2024

Bad Saarow im April 2024. An der Grund- und Oberschule „Maxim Gorki“ in Bad Saarow gründet sich ein Kinder und Jugendchor unter der Leitung von Marvin Weigert.

Anfangs mit nur wenigen Schülern, wuchs der Chor mittlerweile auf eine stattliche Zahl von 30 jungen Sängerinnen und Sängern an. Die Mitwirkung am Chor ist kostenfrei. Marvin Weigert sagte:

„Jedes Kind muss Anspruch auf Zugang zu Bildung, Kultur, Sport, Tanz und Unterhaltung sowie seinen historischen, kulturellen, deutschen & europäischen Wurzeln haben.“

Die Mitwirkung in einem Chor ist für die Kinder und Jugendlichen ein wichtiges Fundament für lebenslanges Singen. Die Chorproben finden am Mittwoch 13:20 – 14:50 im Musikraum der Grund- und Oberschule „Maxim

Gorki“, Pieskower Str. 31, 15526 Bad Saarow, statt.

In den regelmäßigen Proben erlernen Kinder und Jugendliche die Grundlagen der Stimmbildung und die gesamte Breite der Chormusik von einstimmigen Kinder- und Volksliedern bis hin zu mehrstimmiger Chorsinfonik. Dabei sind Freude, Lockerheit und Spaß genauso wichtig, wie Disziplin und ein respektvoller Umgang um ein gemeinsames Singen und gutes Miteinander zu ermöglichen.

Am 08.06.2024 gab es anlässlich der Gründung dieses Chores ein Gemeinschaftskonzert. Aufgeführt wurde die „Carmina Burana“ (Carl Orff). Mitglieder aus verschiedenen Chören der Region, des neuen Projektchores Bad Saarow und Mitglieder der Singakademie Cottbus nahmen daran teil. Gemeinsam konnten die Kinder

des Schulchores mit insgesamt 80 Profis und Laien auf der Bühne stehen und sehen, dass ein gemeinsames Musizieren auf hohem Niveau möglich ist.

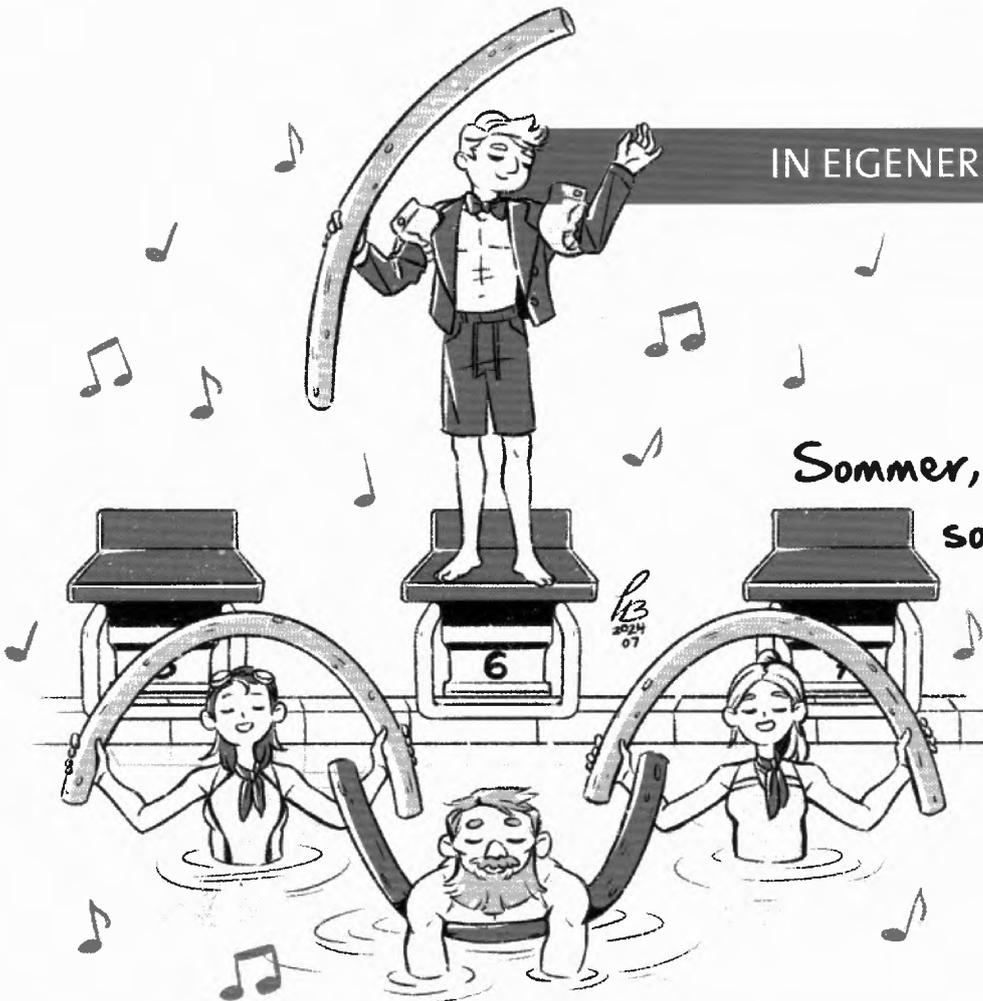
Mit Stolz erfüllt, nahmen die Akteure den tosenden Applaus des Publikums entgegen, auch ein weiteres „O Fortuna“ als Zugabe durfte nicht fehlen. Die Mühen in den Proben haben sich gelohnt und legen den Grundstein eines neuen Schwerpunktes in der Chormusik Oder-Spree.

Diese großen Konzerte sollen die Höhepunkte der jeweiligen Probenphase bilden und dabei die Distanz zu klassischer Musik aufbrechen und künftige Generationen an diese heranführen.



IN EIGENER SACHE

Sommer, Sonne, Harmonie –
so klingt unser Chor!





„BC“ Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe



04. Oktober 2024

Beiträge bitte richten an:
Redaktion CANTAT

cantat@mediahaus-gmbh.de

Bitte beachten Sie die veränderte Mail-Adresse!

Einsendung bitte nur als Open Office Writer Dokument (.odt/.doc Dateien) oder PDF mit einer Maximalgröße von **400** Worten senden.

Redaktionstermine der „Brandenburg CANTAT“ 2024

ERSCHEINUNGSTERMIN

4/24 15.11.2024



REDAKTIONSSITZUNG

01.10.2024

REDAKTIONSSCHLUSS

04.10.2024



Die CANTAT Redaktion sucht eine neue ehrenamtliche Leitung

Wir suchen schnellstmöglich für unsere Verbandszeitung CANTAT eine

Ehrenamtliche Redaktionsleitung (m/w/d)

Diese spannende Tätigkeit kann bequem online ausgeführt werden und bietet die Möglichkeit, sich aktiv in die Chormusikkultur Brandenburgs einzubringen.

Ihre Aufgaben:

- Koordination und Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam und der Agentur Mediahaus zur Produktion der CANTAT
- Organisation und Durchführung von vier Redaktionssitzungen pro Jahr
- Laufende Abstimmungsarbeit mit geringem Aufwand zur Sicherstellung der inhaltlichen Qualität und Relevanz der Publikation

Ihr Profil:

- Interesse und Begeisterung für Chormusik und Kultur
- Gute organisatorische Fähigkeiten und die Fähigkeit zur effektiven Teamarbeit
- Grundkenntnisse in redaktionellen Prozessen sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung.
- Kreativität und Eigeninitiative

Wir bieten:

- Eine einzigartige Gelegenheit, Teil eines engagierten Teams zu sein und die Chormusik in Brandenburg aktiv mitzugestalten
- Flexible und selbstbestimmte Arbeitsweise
- Netzwerkmöglichkeiten innerhalb des Chorverbands und darüber hinaus
- Einblick in und Mitwirkung an kulturellen Projekten

Die CANTAT erscheint viermal im Jahr mit einer Auflage von 800 Exemplaren. Diese ehrenamtliche Tätigkeit ist ideal für Personen, die ihre Leidenschaft für Kultur und Musik mit praktischer Erfahrung im Bereich der Redaktionsarbeit verbinden möchten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte senden Sie Ihre formlose Bewerbung per E-Mail an: geschaeftsstelle@chorverband-brb.de
Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Chorleitungsseminar 2024

Einen Chor zu leiten – das ist aktives Musizieren, kreatives Gestalten, manches Mal Schwerarbeit sowie auch Führungsaufgabe. Viele Menschen in Brandenburg machen das seit vielen Jahren mit Sicherheit und Erfolg, andere möchten es auch ausprobieren und trauen sich vielleicht noch nicht. Allen an Chorleitung Interessierten möchte der BCV sein Chorleitungsseminar 2024 empfehlen.

Der BCV lädt an den Werbellinsee nach Joachimsthal ein und möchte die bereits tätigen Chorleitungen bei Ihrer Arbeit unterstützen und Interessierten Mut machen, endlich den ersten Schritt zur eigenen Chorleitung oder Chorassistenz zu wagen. Im Netzwerk voneinander lernen und neue Lieder kennenlernen – das sind zwei angenehme Nebeneffekte dabei.

Es gibt zwei Kursmodule: für Anfänger und für Fortgeschrittene.

- Der Anfängerkurs (Leitung noch nicht festgelegt) möchte in die Grundlagen der Chorleitung einführen. Es geht um Grundlagen der Notenkunde, dirigistische Grundbilder, das Anstimmen mit der Stimmgabel, Körper-, Arm- und Handhaltung, Einsätze und Abschlüsse auf verschiedenen Zählzeiten, die Arbeit an einstimmigen Liedern sowie Kanons.
- Der Fortgeschrittenenkurs wird von Nico Neben geleitet. Er ist erfahrener Chorleiter, Dirigent, Musikerzieher und für seine hervorragenden künstlerischen Leistungen im Chorwesen mit dem Titel „Chordirektor BDC“ geehrt worden. Schwerpunkt der Kursarbeit sind u.a. Grundbilder, Unterteilungen und Zusammenfassungen, weitere Differenzierung des rhythmusabhängigen Dirigats, weitere Differenzierung des Dirigats für verschiedene Tempi, Lautstärken und Artikulationen, Methodik der Einstudierung leichter bis mittelschwerer homophoner und polyphoner Chorliteratur, Methodik der Arbeit an Intonation und Phrasierung, sicherer Umgang mit der Stimmgabel (Einsätze im Stück)

Die Teilnehmenden des Chorleitungsseminars bilden auch einen Lehrgangschor und können sich auch als singende Chormitglieder erleben. Für die Kurse ist auch ein Studiochor aus der Region vorgesehen, so dass die Übung der Chorleitung nicht nur theoretisch erarbeitet wird, sondern sofort klingend umgesetzt werden kann.

Für die Teilnehmenden des Chorleitungsseminars haben wir auch eine Stimmbildnerin engagiert. Nadja Dehn wird sich jeder Stimme widmen und kann somit auch praktische Tipps für den Umgang mit der eigenen Stimme als auch für die Chorstimme geben.

Der Abschluss des Chorleitungsseminars am Sonntag soll mit einem Konzert das Gelernte und Geübte präsentieren und somit die intensive Arbeitsphase mit einem gemeinschaftlichen Erlebnis abschließen.

Kosten

BCV Mitglieder: 150,00

Nicht BCV Mitglieder: 170,00

Im Preis der verbindlichen Anmeldung sind auch die Noten für die Kurse, die Unterkunft im Einzelzimmer und die Versorgung vor Ort. Bitte beachten Sie, dass eine Stornierung kostenpflichtig wird, da entsprechende Verträge mit dem „Seezeit Resort“ in Joachimsthal geschlossen wurden.

Die Teilnahmebescheinigung kann als Fortbildungsnachweis beim Landesmusikrat eingereicht werden, um die Qualifizierung für die Übungsleiterpauschale nachzuweisen. Für (Musik-) Lehrkräfte im Land Brandenburg ist eine Anerkennung des Chorleitungsseminars als Fortbildungsveranstaltung beim MBS beantragt.

Weitere Informationen erhalten alle Interessierten nach Anmeldung und rechtzeitig vor Beginn des Chorleitungsseminars. Eine schnelle Anmeldung lohnt sich, denn die Kapazitäten sind begrenzt.

BERICHTE AUS UNSEREN CHÖREN

Neues Mitglied stellt sich vor:

Der Volkschor Hohenbocka e.V. wurde am 15. Oktober 1959 gegründet, feiert also in diesem Jahr seinen 65. Geburtstag. Zurzeit sind im Verein 25 singende und 3 passive Mitglieder eingetragen. Sie kommen nicht nur aus Hohenbocka, sondern aus vielen umliegen-

den Gemeinden. Vereinsvorsitzender ist Fred Hofmann. Der Chor wird seit 1985 (!) von Rudi Zurek geleitet. Seine Frau Birgit ist unsere „dienstälteste“ Sängerin – seit März 1974 singt sie bei uns, also schon 50 Jahre und ist eine wichtige Stütze im Sopran.

Wir treffen und immer dienstags ab 19 Uhr zu den Proben im Gemeindehaus. Unser Repertoire umfasst fast alle Genres, vom Volkslied bis zu moderneren Titeln. Allerdings haben wir, wie viele Chöre, große Probleme Nachwuchs zu begeistern. Zu den schönsten Traditionen unseres

BERICHTE AUS UNSEREN CHÖREN

Chores gehört das Adventssingen im Saal der ehemaligen Gaststätte „Zur Linde“, in der auch die Gründungsver-sammlung stattfand.

Immer am Samstag vor dem 3. Advent gestalten wir einen gemütlichen Nachmittag mit befreundeten Chören. Dazu wird der Saal von uns selbst ausgestaltet, auch daran hat Frau Zurek einen besonderen Anteil. Sie fertigt in mühevoller Arbeit die gesamte Dekoration (Tische, Fenster, Baum) an – ein Augenschmaus!

Regelmäßig treten wir beim Mühlentag in der Arnsdorfer Mühle auf, zusammen mit dem Männergesangsverein 1883

Arnsdorf e.V., zu dem wir seit über 40 Jahren einen engen Kontakt halten. Bemerkenswerterweise ist der Chorleiter derselbe...

Die Jubiläen werden ebenfalls immer etwas größer gefeiert. Auch dazu laden wir uns befreundete Chöre ein. Nicht immer finden diese Veranstaltungen im Oktober statt.

Manchmal wurden sie vorverlegt, wenn z. B. das Treffen der Chöre des Amtes Ruhland anstand (welches es leider inzwischen nicht mehr gibt) oder ein Dorffest gefeiert wurde. Dann gab es eben ein Sommerkonzert unter freiem Himmel bzw. im Festzelt.



Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen des Ortes klappt prima.

Nun freuen wir uns auf unseren 65. Geburtstag, den wir am 19.10.2024 im Saal der Gaststätte „Zur Linde“ feiern werden. Vielleicht können wir dazu auch neue Zuhörer begrüßen, die uns einmal kennenlernen möchten.

Herzlich grüßt im Namen des Chores Annegret Mattusch!

Ein Chor mit Herz und Tradition: 25 Jahre Ketziner Havelklänge

Vor 25 Jahren hatte die Ketziner Lehrerin Brigitte Renner die wunderbare Idee, im Mai 1999 einen Chor zu gründen. Mit dreizehn begeisterten Sängerinnen und Sängern begann die Reise der „Ketziner Havelklänge“. Obwohl es an männlichen Stimmen mangelte, wuchs die Gemeinschaft schnell. Am 6. Oktober 1999 wurde beschlossen, den Chor als gemeinnützigen Verein eintragen zu lassen. Den ersten Vorstandsvorsitz übernahm die Ketzinerin Ruth Schindler. Aber auch Karin Nöltge und Angelika Zinke, beide noch heute aktive Chormitglieder, übernahmen damals Aufgaben im Vereinsvorstand. Im Frühjahr 2010 löste Angelika Zinke Ruth Schindler als Vorstandsvorsitzende ab und blieb es für stolze vierzehn Jahre.

Bereits im Dezember 1999 fand das erste Weihnachtskonzert des Chores statt, das den Grundstein für zahlreiche weitere Auftritte legte. Ob bei Benefizkonzerten, Dorf- und Stadtfesten, dem Ketziner Fischerfest oder Weihnachtsmärkten – die Ketziner Havelklänge begeisterten stets ihr Publikum. Eigene Frühlings- und Weihnachtskonzerte wurden zu festen Terminen im Kalender und stärkten den Zusammenhalt der Mitglieder. Höhepunkte waren die Teil-



nahmen an Wettbewerben und der Auftritt beim Besuch des ehemaligen Bundespräsidenten Horst Köhler 2006 in Paretz. 2008 durften sich Ruth Schindler und Brigitte Renner beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters ins „Goldene Buch“ der Stadt Ketzin eintragen.

2024 stand ein Wechsel im Vereinsvorstand an: Angelika Zinke, Karin Nöltge und Brigitte Blischke verabschiedeten sich aus dem Vorstand und Jeannette Falk, Antje Woita und Dr. Ursula Münstermann übernahmen die Geschäfte. Unterstützt werden sie von Christel Koschmieder, die bereits seit 2010 Schriftführerin des Vereins ist.

Der Erfolg der Ketziner Havelklänge beruht auf dem starken Zusammenhalt der Mitglieder und der Freude am gemeinsamen Singen. Ein großer Dank gilt den musikalischen Leiterinnen Brigitte Renner, Johanna Pöttsch und

Katrin Hagitte, die den Chor prägten. Im Spätsommer 2022 übernahm der in Karlsruhe gebürtige Künstler Tobias Kielinger die musikalische Leitung und brachte frischen Wind ins Repertoire. Der Chor bereitet sich aktuell auf sein Sommerkonzert am 14. Juli 2024 im Schlosssaal Paretz und das Jubiläumskonzert am 13. Oktober 2024 in der Kulturscheune Paretz vor.

Seit fast 25 Jahren sind die Ketziner Havelklänge ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens im Havelland. Der Verein bedankt sich herzlich bei allen, die ihn auf seiner Reise begleitet und unterstützt haben. Derzeit hat der Verein 36 aktive Mitglieder. Er ist gemeinnützig und finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Fördermitgliedschaften. Interessierte können sich an den Vorstand wenden. Der Chor freut sich besonders über Verstärkung bei den Bass- und Tenorstimmen.

3. Lausitzer Chorfestival in Spremberg



Am 09.06.24 trafen sich 11 Chöre und Gesangsgruppen zum 3. Lausitzer Chorfestival auf der Spremberger Freilichtbühne. Bei herrlichem Wetter lauschten die Gäste den Klängen der Sängerinnen und Sänger, die mal a cappella, mal mit Unterstützung von Begleitinstrumenten ihr Können präsentierten. Unter der Leitung von Herrn Fritzke und seinem Team vom Verein Jugend und Soziales e.V. und dem Spremberger Stadtchor des ASF, erlebten die Gäste einen schönen Sonntagnachmittag.

Gefördert wurde die Veranstaltung von der Euroregion.

Die Musik- und Kunstschule Spree-Neiße eröffnete das Festival mit einem musikalischen Trio und schwungvollen Melodien. Weiter ging es mit dem Spremberger Stadtchor des ASF, unter der Leitung von Ramona Pietkiewicz. Es ging quer durch Sprachen und Länder mit fröhlichen Melodien. Eine Überraschung erlebte Sängerin Vera Grunski, welche für 20 Jahre Mitgliedschaft im Chor ausgezeichnet wurde. Mit viel

Dankbarkeit überreichten Ramona und Helga Pietkiewicz eine Urkunde zusammen mit der silbernen Ehrennadel des Brandenburgischen Chorverband. Der Spremberger Kinderchor des ASF, ebenfalls unter der Leitung von Ramona Pietkiewicz, führte die Chorliedgeschichte „Die Frostianer und der Frühlingsbote“ auf. Die Kinder im Alter von 8 - 10 Jahre hatten großes Lampenfieber, da es ihr erster Auftritt auf großer Bühne war. Ihr Auftritt wurde mit viel Zuspruch und Applaus vom Publikum belohnt. Der Volkschor Döbern sang zunächst mit dem Spremberger Stadtchor des ASF gemeinsam, bevor sie noch ihr eigenes Programm präsentierten. Aus dem Landkreis Elbe-Elster reiste der Chor Rehfelder Sängerkreis e.V. an. Zu hören bekam das Publikum einen besonderen Klang, da im gemischten Chor sich Frauenstimmen und herrliche Männerstimmen wunderbar vereinten. Der Chor sang unter dem Motto: „Singen ist das Atmen der Seele“. Erneut mit dabei war der Frauenchor der Sängerstadt

Finsterwalde. Er begeisterte wieder mit seinen Liedern über ihre Heimatstadt und einem buntgemischten Repertoire. Die Seemannslider des Spremberger Shanty-Chors durften auch in diesem Jahr nicht fehlen. Der Männerchor bildete einen tollen Kontrast zu den überwiegenden Frauenstimmen an diesem Tag. Ein Höhepunkt war der polnische Kinderchor FANTAZJA, der mit rund 30 Kindern aus Szprotawa anreiste. Mit farbenfrohen Trachten und tänzerischen Darbietungen begeisterten sie das Publikum und überwand den Sprachbarrieren. Ebenfalls aus Szprotawa dabei war der Gemischte Chor, welcher ebenfalls in Trachten polnische Volksweisen auf die Bühne brachten. Aus Weißwasser durfte Spremberg den Chor Kalinka begrüßen. Hier wurden russische Lieder ebenfalls in Tracht gesungen und getanzt. Der Stadtchor Weißwasser sang zum Abschluss a cappella vom Weißwasser Glas und begeisterte noch einmal die Besucher.

Diana Jusitz, 02.07.2024

130 Jahre Volkschor Schipkau e.V. – und es geht weiter

Den Volkschor Schipkau prägt eine lange Zeit mit wechsellvoller Geschichte. Seit der Entstehung der Sangesbewegung 1895, als der Bergbau in die Region kam, nahmen die Chorleute alle Hürden der jeweiligen Zeit. Mit festem Willen, den Chorgesang zu pflegen, mit Mut, das Neue zu bewältigen und hohem Traditionsbewusstsein traten die Sängerinnen und Sänger seit jeher für den Fortbestand der Chorgemeinschaft ein. Die Corona-Zeit stellte jüngst die Vereinsarbeit vor neue Heraus-

forderungen, die Chorgemeinschaft zusammen zu halten.

Um das Interesse für den Chorgesang zu wecken, halfen öffentliche Auftritte mit ansprechendem Liedrepertoire in guter Qualität, die Pflege der freundschaftlichen Kontakte zu anderen Chören und Vereinen sowie viele persönliche Gespräche von Chormitgliedern im Freundes- und Bekanntenkreis. Die Woche der offenen Chöre „Ab in den Chor“ gestaltete der Volkschor ebenfalls mit,



worauf fünf Interessierte zu den Proben erschienen und nach der ersten „Schnupperstunde“ auch wiedergekommen sind. Zur Unterstützung der

BERICHTE AUS UNSEREN CHÖREN

Probenarbeit können Übungsdateien auf der Internetseite des Volkschores intern abgerufen werden. Über diese Website wurde auch Babett Fiebig auf den Chor aufmerksam, kam überraschend zu einem Probeabend und blieb bis heute. Mit ihr hat der Volkschor nicht nur eine sehr gute Sängerin und engagierte Mitgestalterin der Vereinsarbeit gewonnen:

“Der Volkschor Schipkau e.V., die Sängerinnen und Sänger sowie die Vereinsgemeinschaft sind seit acht Jahren meine musikalische Heimat. Von Anfang an fand ich eine freundliche, vertrauensvolle Atmosphäre vor und fühlte mich gleich wohl in der Chorfamilie. Nach einem anstrengenden Arbeitstag in fröhlicher Runde gemeinsam zu singen, bringt mir Entspannung und frische Kraft. Meist ergibt sich nach den Proben noch Zeit für Gespräche oder besondere Anlässe Grund für einen “Sängerschluck”. In und nach der Coronazeit musste ich beobachten, wie sich in der Region

die Chöre aufgelöst haben. Einer der Gründe: keine Chorleiter. Allein der Gedanke, dass dies auch dem Volkschor Schipkau einmal passieren könnte, war unvorstellbar für mich. Deshalb habe ich von September 2023 bis Mai 2024 die C1-Chorleiter-Ausbildung an der Musikakademie Rheinsberg durchlaufen und halte nun stolz seit einigen Wochen mein Zeugnis in den Händen.

Unser Chorleiter Karl-Heinz Perlewitz bezieht mich in die Planung von Einzel- und Registerproben mit ein. Ich bin dankbar, dass ich so von ihm lernen kann und auch schon mal stellvertretend die Leitung von Singestunden übernehmen darf. Von den Sängerinnen und Sängern wird mir großes Vertrauen entgegengebracht, was ich als Bestätigung meiner Entscheidung empfinde. Gegenwärtig führe ich die Chorleiterausbildung fort, mit dem Ziel diese mit dem C2-Zertifikat abzuschließen.”

Herzlichen Glückwunsch an Babett vom gesamten Volkschor!

Mit der Aussicht auf Chorleiter-Nachwuchs aus den eigenen Reihen, aktuell 40 Chorstimmen sowie 14 fördernden Mitgliedern bleibt der Optimismus des Volkschores Schipkau bestehen, viele weitere, aktive Sangesjahre zu feiern und damit das Chorwesen zu bereichern. Die Planungen für das Jubiläumsjahr 2025 sind bereits angelaufen.

Der Volkschor ist Träger der Zelter-Plakette und der älteste Verein in Schipkau. Seine Mitgliederzahl schwankte von über 100 in den 50iger Jahren bis auf eine Gruppe von nur 15 Stimmen 1970. Danach setzte der Aufwärtstrend ein durch aktive Mitgliedergewinnung und den neuen Chorleiter, der nun 53 Jahre dabei ist. Seitdem vereint der Chor Sängerinnen und Sänger aus den sechs Ortsteilen der Gemeinde sowie Nachbarstädten.

60 Jahre Chorgemeinschaft Blumberg



Am 13.07.2024 feierten wir unser 60-jähriges Jubiläum mit einem Festkonzert im Gemeindesaal Ahrensfelde. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Wir sangen Lieder aus dem aktuellen Repertoire: deutsche Volkslieder, schwedische, afrikanische, irische und österreichische Songs.

Eine bunte Mischung. Wichtige Stationen und Highlights aus unserer Geschichte wurden von der stellv. Vereinsvorsitzenden Bärbel Fricke anhand von Fotos und Fotocollagen eindrücklich vorgestellt.



Der Nachmittag wurde auch besonders durch die Würdigung unserer beiden Chorleiter, Erhard Thomas (Gründer und 50 Jahre lang Chorleiter) und seines Enkels Georg Baumgärtner, dem er den Staffelstab im Jahre 2013 überreicht hatte. Die erfolgreiche Geschichte der Chorgemeinschaft Blumberg wäre ohne diese beiden herausragenden Persönlichkeiten nicht möglich gewesen.

Erhard mit seinen nunmehr 91 Jahren dirigierteselbstzweiLieder, dieunsund das Publikum besonders berührten:

„Blüht dir eine Liebe“ und „Wunderbare Welt“.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch Glückwünsche und Grußworte z.B. von unserem Bürgermeister Herrn Gehrke und Vertretern befreundeter Chöre sowie des Sängerkreises Barnim, die von unserer Vereinsvorsitzenden Marianne Riesopp entgegengenommen wurden.

Alle, das spricht für unser Erfolgskonzept, freuen sich schon wieder auf die nächste Veranstaltung von “Ein Park, der singt“ 2026.

Jubiläumskonzert des Gemischten Chores Biesenthal e.V. begeistert Besucher



Am vergangenen Wochenende feierte der Gemischte Chor Biesenthal e.V. sein 75-jähriges Bestehen mit einem eindrucksvollen Jubiläumskonzert in der evangelischen Kirche Biesenthal. Zahlreiche Besucher, darunter Abordnungen der verschiedenen Vereine aus Biesenthal und unser Amtsdirektor André Nedlin, kamen zusammen, um den festlichen Klängen zu lauschen. In seinem Grußwort

ging Pfarrer Christoph Brust auf die Bedeutung der Zahlen 7 und 5 ein und betonte deren symbolische Verbindung zu Harmonie und Gemeinschaft. Unter der Leitung von Georg Baumgärtner und mit der Moderation von Hans-Jörg Bull präsentierte der Chor ein vielfältiges Programm, das von traditionellen volkstümlichen Weisen über internationale Klassiker bis hin zu modernen Stücken reichte. Die Besucher waren sehr begeistert von den Darbietungen und zeigten dies mit anhaltendem Applaus.

Als Gastchöre traten der Marienwerder Männergesangsverein Frohsinn 1892 und der Marienwerder Frauenchor Cantilena auf, beide geleitet von André Haase. Ihre beeindruckenden Lieder wurden mit großem Applaus bedacht und trugen wesentlich zur

Vielfalt des Nachmittags bei.

Ein besonderer Moment des Nachmittags war die Ehrung der Vorsitzenden Ursula Bruch. Für ihre über 30-jährige Mitgliedschaft und ihre Verdienste als Vorsitzende seit 2006 wurde sie mit dem Ehrenzeichen der Stadt Biesenthal ausgezeichnet. Die bewegende Rede unseres Bürgermeisters Carsten Bruch, der zugleich ihr Sohn ist, sorgte für emotionale Momente.

Der Nachmittag fand seinen Abschluss mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen auf dem Pfarrgrundstück der evangelischen Kirche. Dieses Konzertwarnichtnureinmusikalischer Genuss, sondern auch ein Zeichen der Zusammengehörigkeit und des kulturellen Reichtums unserer Stadt.

Singt mit uns und klatscht in die Hände

Immer, wenn die Sonne höher steht, und in diesem Jahr stand sie schon sehr hoch, laden der Stadtchor Schwedt/Oder e.V. und der Seniorenchor des PCK unter der Leitung von Klaudia Kobos-Antonów das treue Publikum zum Frühlingssingen, das am 2. Mai im Vereinshaus „Kosmonaut“ stattfand, ein.

Beide Chöre präsentierten beschwingte Frühlingslieder, sangen mit dem Publikum und erzählten lustige Geschichten. Dass Singen Spaß macht, wenn die Lieder ertönen und der Frühling im Polder besungen wird und alle einer Meinung sind, dass die Frühlingszeit die Herzen öffnet, dann sind alle Vögel da, begrüßen wir den Lenz und besingen gemeinsam diesen wunderschönen Tag.

Im weiteren Programm wurden musikalisch die Schwedter Geschichten erzählt, die wunderbare Welt und der schöne Morgen besungen und die Geschichte von zwei Überlebenskünstlern zwischen Berg und tiefem,



tiefem Tal präsentiert.

Ein besonderer Höhepunkt war Ewa, die aus dem benachbarten Polen zu uns gekommen war. Als sie mit Ihrem Akkordeon und Rasseln an den Füßen durch den Saal wirbelte und Lieder wie Eviva Espania und Kleiner Kuckuck anstimmte, war der Funke auch auf das Publikum übergelungen und der ganze Saal stimmte lauthals in ihre Lieder ein.

In diesem Jahr wagten wir uns auch an Lieder wie Marmor, Stein und Eisen bricht,

präsentierten das südafrikanische Lied „Masithi“ und das Spiritual „Heaven is a wonderful place“.

Wenn am Ende der Applaus verebbt ist und das Publikum sich erkenntlich gezeigt hat, dann wissen wir, dass sich die vielen Proben, in der unsere Chorleiterin oft mit uns sehr viel Geduld haben musste, gelohnt haben. Vielen Dank unserem Publikum für die großzügigen Spenden.

Marion Wagner
Stadtchor Schwedt/Oder e.V.

„Carmina Burana“, vom 08.06.2024 Bad Saarow

Die Aufführung der Carmina Burana für Chor, Soli, zwei Klaviere und Schlagwerk war ein lang gehegter Traum von Marvin Weigert. Er selbst nahm erst ab dem 15. Lebensjahr Klavierunterricht, schloss an der Berufsfachschule für Musik in Bad Königshofen seine Ausbildung zum staatlich geprüften Chor- und Ensembleleiter ab und erhielt Dirigierunterricht bei Juri Lebedev, Sir Howard Griffiths, Professor Ernst Oestreicher und Christian Möbius.

Neben seiner Tätigkeit als Probenleiter und Registerdozent mit den Singakademien Cottbus und Frankfurt/Oder, verfügt er auch über Erfahrung mit der Leitung von Blas-, Streich-, Sinfonie- und Salonorchestern, sowie verschiedener Chöre.

Am 20. April trafen sich Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Chören der Region zur ersten Probe. Mit viel persönlichem Engagement leitete Marvin Weigert die Proben und vermittelte dem Chor die richtigen Töne, Ausdruck und die korrekte Aussprache. Für dieses Projekt leitete Marvin Weigert 10 Chorproben und ein Konzert ehrenamtlich ohne Honorar.

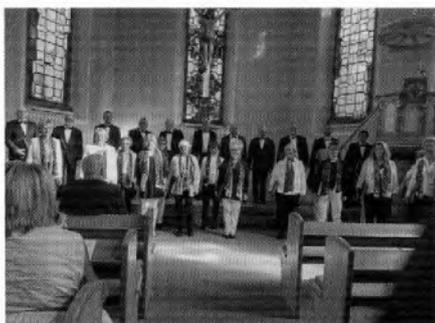
Daraufhin folgte am 08.06.2024 Juni die erste Aufführung in der voll besetzten Scharmützelsee-Halle in Bad Saarow. Herzlicher Applaus und eine vom Publikum eingeforderte Zugabe waren der Lohn der Arbeit. Und es wird Fortsetzungen geben, Marvin Weigert möchte in der Region seinen ebenfalls neugegründeten „Brandenburgischen Konzertchor Bad Saarow“ fest etablieren und plant vier chorsymphonische Werke im Jahr, zusammen mit dem „Brandenburgischen Kinder- & Jugendchor Bad Saarow Am Scharmützelsee Anno 2024“ sowie als Mitsingprojekte brandenburgweit - für die Region ein völlig neues kulturelles Angebot. Wegen der ausgezeichneten Rezeption des Konzertes gab es am 13. Juli 2024 eine Wiederholung, zusätzlich mit einem Studentenchor aus Krakau „Pro Musica Mundi“ unter der Leitung von Professor Wieslaw Delimat. Der Konzertchor benötigt Verstärkung



in allen Stimmlagen, Voraussetzung ist die Freude an der Musik, die Bereitschaft an regelmäßigen Proben und Konzerten teilzunehmen und natürlich sollten die Töne getroffen werden. Die Proben des „Brandenburgischen Konzertchores Bad Saarow“ finden nach der Sommerpause ab September immer wöchentlich am Mittwoch 19:00 -20:30 statt.

Interessenten melden sich bitte unter folgender Emailadresse: weigertmarvin@googlemail.com

Kammerchor Fürstenwalde „Geschwister Scholl“ e.V. gab beeindruckendes Konzert in Hessen



Seit dem Jahre 1989 besteht zwischen den Städten Fürstenwalde und Reinheim in Hessen eine Städtepartnerschaft und es fanden bisher viele Begegnungen verschiedener Organisationen, Vereine und der Bürger der beiden Bundesländer gegenseitig statt.

Zum wiederholten Mal weilte der Kammerchor aus Fürstenwalde in der Zeit vom 14. bis 16. Juni 24 im beschaulichen Städtchen Reinheim, um in der dortigen Dreifaltigkeitskirche ein Chorkonzert zu geben. Die Delegation aus Fürstenwalde wurde von ehemaligen Vereinsmitgliedern eines Reinheimer Chores und dem Bürgermeister Herrn Manuel Feick bei Ankunft herzlich willkommen geheißen, was dem Besuch einen würdigen Rahmen gab. Besichtigungstour mit Stadtrundgang mit kompetenter Führung, und die geselligen Stunden mit den Gastgebern, verschafften auch den Sängern*innen, die zum ersten Mal die Partnerstadt kennenlernten, eine gute Verbindung zu allem.

Am Samstag um 18.00 Uhr traten wir mit unserem Frühjahrsprogramm, welches unser musikalischer Leiter Rudolf Tiersch auf den besonderen Anlass zugeschnitten hatte, in einer vollbesetzten Kirche, dank der guten Vorankündigung durch den Partnerchor aus Reinheim, an. Klassische Lieder, wie, Die alten Weisen von Hans Eisler, Text: Johannes R. Becher, das Ännchen von Tharau, waren erfolgreicher Konzerteinstieg, ebenso, wie bekannte Volkslieder, von Hugo Distler das verfasste Wanderlied, Hoffmann von Fallersleben's Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald u.a. Um unsere schöne Scharmützelsee-region allen Zuhörern bekannt zu machen, hatten wir eine Besonderheit

BERICHTE AUS UNSEREN CHÖREN

dabei, Land am Märkischen Meer, wobei unser sehr verehrter und leider vor kurzem verstorbener Wolfgang Andres den tollen Text verfasst hatte. Dieses Bekenntnis zu unserer Heimat, ein stimmungsvolles lustiges Käferlied, und weitere gesangliche Beiträge, sorgten für gute Stimmung und dauerhaften Applaus des Publikums. Am Ende unseres einstündigen Auftritts hatte Rudi Tiersch, als Referenz an die Reinheimer, das Odenwaldlied einstudiert und wir ernteten damit tosende Begeisterung im Kirchenschiff, so dass sich vor dem

Portal für das stimmige gelungene Konzert, Rudi den Mitwirkenden des Kammerchores gegenüber mit den Worten :

„Es war mir eine besondere Ehre euch heute dirigiert zu haben“ bedankte, was aus seinem Munde als größte Anerkennung für uns Sänger *innen zu werten ist.

GL



Einladung zum Herbstliedersingen am 5.10.2024

Liebe Sängerinnen und Sänger,
der Männergesangsverein 1836 Schlieben e.V. möchte am 5.10.2024 um 14.30 Uhr das 29. traditionelle Herbstliedersingen im Drandorfhof Schlieben durchführen.

Zu dieser Veranstaltung möchten wir Ihren Chor recht herzlich als Mitwirkende einladen.

Sollten sie sich zur Teilnahme an unserer Veranstaltung entschließen, benötigen wir bis zum 01.09.2024 ihre positive Rückmeldung, um den

organisatorischen und zeitlichen Ablaufplan erstellen zu können. Die Meldung ihres Repertoires (GEMA-konform) können Sie anschließend bis zur Veranstaltung mitteilen.

Wir bitten außerdem um Angabe der Anzahl der Teilnehmer und Gäste, um die Rahmenbedingungen der Veranstaltung planen zu können.

Für diese Veranstaltung haben wir mehrere Teilnehmerchöre eingeladen und die Anzahl der Beiträge, je nach

Beteiligung und unter Beachtung ihrer Wünsche, auf 6 Lieder festgelegt. Diese planen wir in je 2 Blöcken vorzutragen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Kaffeepause mit Kuchenbasar.

Mit den besten Wünschen für ihre Gesundheit und den Fortbestand ihres Chores.

Der Vorstand Schlieben, den 12.07.2024
MGV 1836 Schlieben e.V.

Jubiläumsgala am 02.06.2024 im Bürgerhaus

Die Vorfreude auf unser 30-jähriges Chorjubiläum war groß. Nachdem wir Ende Mai 2019 unser 25-jähriges Jubiläum ebenfalls mit einem Galakonzert im Bürgerhaus feiern konnten, waren die darauf folgenden Jahre nicht nur für unser Chorleben eine schwierige Zeit. Daran erinnerte auch die Vereinsvorsitzende Uschi Schlosser in ihrer Eröffnungsrede. Von den 10 Gründungsmitgliedern sind nunmehr 5 Sängerinnen seit 1994 dabei. Seit Anfang des Jahres 2024 sind wir mit 6 motivierten Neuzugängen wieder 40 Sängerinnen unterschiedlichen Alters.

Uschi Schlosser begrüßte neben den prominenten Ehrengästen der

Gemeinde Neuenhagen besonders auch die ehemaligen Mitstreiter, Förderer und Weggefährten des Frauenchores. Sie dankte den mitwirkenden Chören, die unserer Einladung zu dieser Gala gefolgt waren.

Den Auftakt nach unserem Begrüßungslied machte der Männerchor „Frohsinn 1880“ e.V. Neuenhagen, nicht ohne uns vorher mit einem Präsentkorb überrascht zu haben. Der neu gegründete Popchor Loud & Proud bedankte sich mit einer schwungvollen Liederauswahl für die Einladung zu unserer Jubiläumsgala. Nach der Pause sang die Kantorei Neuenhagen unter der Leitung von Martin Schubert, der uns als

Gastgeschenk Noten überreichte. Nach Abschluss unseres Auftritts überbrachte Peter Jung vom BCV neben Grußworten auch einen Gutschein für den Chor. Mit dem gemeinsamen Abschlusslied aller Chöre ging ein toller Nachmittag zu Ende.

Wir bedanken uns vor allem bei den Mitarbeitenden des Bürgerhauses und des Restaurant Morstein's für die sehr gute Vorbereitung und Unterstützung während der Veranstaltung sowie bei den zahlreichen Spendern.

Gudrun Hartenhauer

INFORMATIONEN AUS PARTNERVERBÄNDEN

Ab Herbst 2024 Wechsel an der Spitze der Geschäftsstelle des Landesmusikrates Brandenburg



Foto: privat

Die Generalsekretärin des Landesmusikrates Brandenburg Konstanze Sander geht im Herbst 2024 in den wohlverdienten Ruhestand. Seit nunmehr 27 Jahren ist sie auch für den Brandenburgischen Chorverband eine verlässliche Partnerin für alle

Themen und Belange rund um die Amateurchormusik und speziell für die Anliegen in unserem Verband. Wir möchten uns schon jetzt recht herzlich für ihre stets ziel- und vor allem lösungsorientierte Zusammenarbeit bedanken und wünschen Ihr für ihren nächsten Lebensabschnitt alles Gute.



Foto: Norman Reichelt Fotografie

Ab dem ersten Oktober 2024 tritt die junge 24 jährige Jessica Dienel ihre Nachfolge an, Musikerin als Certificated Professional Drummer, langjährige leidenschaftliche Akkordeonspielerin, Bachelor of Arts für Kultur und Management und zuletzt Referentin für Instrumentalmusik beim Landesmusikrat Brandenburg. Der Brandenburgische Chorverband wünscht ihr einen guten Start als Generalsekretärin und hofft auch weiterhin auf eine so gute Zusammenarbeit mit dem gesamten Team des Landesmusikrates. In unserer nächsten Ausgabe finden Sie ein umfangreicheres Interview mit der dann neuen Generalsekretärin des Landesmusikrates Brandenburg.

NACHRUF

Richtigstellung

In der Ausgabe Nr. 2/2024 der Zeitschrift „BRANDENBURG CANTAT“ erschien ein Nachruf auf Wolfgang Andres, der in Bezug auf seine Tätigkeiten im Brandenburgischen Chorverband (BCV) fehlerhafte Angaben enthielt.

Wir möchten klarstellen, dass Wolfgang Andres in der Zeit von 1991 bis 2003 nicht als Vizepräsident für Öffentlichkeitsarbeit oder Redakteur des BCV tätig war. Während dieser Periode war Horst Sauerwald der tatsächliche Vizepräsident für Öffentlichkeitsarbeit, und die erste Schriftleitung übernahm Leo Wistuba † (14. Januar 1994). Weitere Mitglieder des Redaktionsbeirates, die intensiv an den ca. 64 Ausgaben der Jahre

1991 bis 2007 gearbeitet haben, waren unter anderem Bernd Schmidt, Rosemarie Böhmchen, Dr. Marco Rogozia, Helga Schult sowie der damalige Präsident des BCV.

Es wird betont, dass ein anonymes Beitrag, wie er im erwähnten Nachruf erschien, unter der Redaktion von Wolfgang Andres keine Chance auf Veröffentlichung gehabt hätte. Eine gründliche Recherche und die Angabe des Verfassers gehörten stets zu den journalistischen Grundvoraussetzungen unter seiner Leitung.

Wir bitten um Entschuldigung für die entstandenen Missverständnisse und werden sicherstellen, dass zukünftige Beiträge korrekt recherchiert und mit den entsprechenden Autorenangaben versehen werden.

Der Autor des fehlerhaften Nachrufs war: Günter Lehmann

Autor: Präsidium des BCV

WÜRDIGUNGEN UND EHRUNGEN

Auszeichnung für langjährige Singe- und Chorleitertätigkeit

10 Jahre Singen im Chor

Angela Krämer	Frauenchor der Sängerstadt Finsterwalde e.V.
Daniela Kaiser	Frauenchor der Sängerstadt Finsterwalde e.V.
Birgit Quitter	Frauenchor der Sängerstadt Finsterwalde e.V.
Mathias Ihme	Männerchor 1846 Dahme/Mark e.V.
Judith Papritz	Frauenchor „Cantilena“ Marienwerder e.V.
Elisa Derkow	Gemischter Chor Finowfurt e.V.
Dagmar Grassi	Chorgemeinschaft Schöneiche 1909 e.V.
Inge Grobe	Chorgemeinschaft Schöneiche 1909 e.V.
Wolfgang Dlabý	Gemischter Chor Königs Wusterhausen e.V.
Ulrike Städtke	Gemischter Chor Königs Wusterhausen e.V.
Manfred Schröder	Stadtchor Jüterbog e.V.
Elke Krüger	Stadtchor Jüterbog e.V.
Kerstin Bochin	Stadtchor Jüterbog e.V.
Ingrid Bodura	Frauenchor Erkner e.V.

20 Jahre Singen im Chor

Else Welzin	Prignitzchor Pritzwalk e.V.
Rosel Schöne	Frauenchor „musicam amantes“
Ruth Klatt	Prignitzchor Pritzwalk e.V.
Marita Meyer	Prignitzchor Pritzwalk e.V.
Wolfgang Niemann	Prignitzchor Pritzwalk e.V.
Hauke, Heidrun	Volkschor Brandenburg e.V.
Regina Rokohl	Gemischter Chor Strausberg e.V.
Benjamin Manske	Gemischter Chor Königs Wusterhausen e.V.

30 Jahre Singen im Chor

Rolf Reinhardt	Chorverein „pro musica“ e.V. Herzberg
Gisela Kuhnt	Frauenchor Mahlow 1951 e.V.
Gerald Böck	Möhring-Chor Alt Ruppín e.V.
Bernhard Wille	Möhring-Chor Alt Ruppín e.V.
Bodo Rösler	Möhring-Chor Alt Ruppín e.V.
Christina Taube	Frauenchor Mahlow 1951 e.V.
Wilhelm Bruhn	Männerchor 1846 Dahme/Mark e.V.
Wolfgang Britze	Männerchor 1846 Dahme/Mark e.V.
Barbara Bohnsack	Prignitzchor Pritzwalk e.V.
Gesine Eilrich	Frauenchor „Cantilena“ Marienwerder e.V.
Rosemarie Fritsch	Frauenchor Körba/Schöna-Kolpien
Petra Schmiedel	Gemischter Chor Finowfurt e.V.
Doris Köhn	Gemischter Chor Finowfurt e.V.
Bigitte Angermann	Gemischter Chor Strausberg e.V.
Waltraut Lehmann	Frauenchor Wusterwitz
Fritz-Georg Maaß	gemischter Chor Kgroß Kreuzt e.V.
Gerhard Jannek	Stadtchor Jüterbog e.V.
Gudrun Eienkel	Gemischter Chor Schönewalde 1984 e.V.

40 Jahre Singen im Chor

Sonnhild Köhn	Prignitzchor Pritzwalk e.V.
Rosemarie Greulich	Frauenchor „Cantilena“ Marienwerder e.V.

Petra Torge	Frauenchor „Cantilena“ Marienwerder e.V.
Elke Nachtigall	Gemischter Chor Finowfurt e.V.
Hildtraut Mattausch	Gemischter Chor Strausberg e.V.
Rose-Marie Kotte	Gemischter Chor Schönewalde 1984 e.V.
Rosemarie Hagen	Gemischter Chor Schönewalde 1984 e.V.
Sigrid Wieseke	Gemischter Chor Schönewalde 1984 e.V.
Heike Wieseke	Gemischter Chor Schönewalde 1984 e.V.
Christine Röher	Gemischter Chor Schönewalde 1984 e.V.

50 Jahre Singen im Chor

Inge Oelke	Frauenchor Mahlow 1951 e.V.
Rosita Hellwig	Frauenchor Mahlow 1951 e.V.
Bernd Dornow	Männerchor 1846 Dahme/Mark e.V.
Bernhard Reinknecht	Männerchor 1846 Dahme/Mark e.V.
Adalbert Wegwart	AGV „Vorwärts“ Rheinsberg e.V.
Wolfgang Reinhardt	AGV „Vorwärts“ Rheinsberg e.V.
Manfred Altmann	AGV „Vorwärts“ Rheinsberg e.V.
Eckard Lampe	Männerchor Frohsinn 1880 e.V. Neuenhagen

55 Jahre Singen im Chor

Christina Lehmann	Chorverein „pro musica“ e.V. Herzberg
Walter Hennig	Männerchor 1846 Dahme/Mark e.V.
Bernd-Holger Nisse	AGV „Vorwärts“ Rheinsberg e.V.

65 Jahre Singen im Chor

Eberhard Balt	Gemischter Chor Crinitz e.V.
Joachim Pielenz	Gemischter Chor Crinitz e.V.
Anneliese Pielenz	Gemischter Chor Crinitz e.V.
Maria Lieschke	Chorverein „pro musica“ e.V. Herzberg
Dagmar Mäthe	Chorverein „pro musica“ e.V. Herzberg

70 Jahre Singen im Chor

Elfriede Templin	Gemischter Chor Kahren e.V.
------------------	-----------------------------

20 Jahre Chorleitung

Katrin Blumenthal	Prignitzchor Pritzwalk e.V.
-------------------	-----------------------------

25 Jahre Chorleitung

Andreas Könitz	Männergesangverein 1864 Mühlberg/Elbe
----------------	---------------------------------------

Chorjubiläen

25 Jahre

Singkreis Lausitz - Der Regionalchor

60 Jahre

Blumberger Chorgemeinschaft e.V.

75 Jahre

Gemischter Chor Biesenthal e.V.

Gemischter Chor Groß Kreuzt e.V.

100 Jahre

Stadtchor Guben e.V.

105 Jahre

Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.

150 Jahre

Volkschor Brandenburg e.V.

Männerchor Löwenberg e.V.

Männerchor „Frohsinn“ Teltow 1874 e.V.

VERANSTALTUNGSANGEBOTE

Besondere Angebote für unsere Chöre für eine mögliche Reise sind sicher

Paris	-	Internationales Chorfestival	in der Zeit vom 13. bis 16. März 2025
Budapest	-	Treff CANTATE Budapest	vom 08. bis 11. November 2024
Wien	-	Adventfestival	vom 29. November bis 02. Dezember 2024
Salzburg	-	Adventfestival	vom 22. bis 24. November 2024
San Marino	-	Treff CANTATE Adriatica	vom 29. Mai bis 01. Juni 2025 (Adriaküste)
Toscana	-	Treff CANTATE	vom 08. bis 11. Mai 2025

Veranstaltungsorganisation:

Music & friends by buchmann

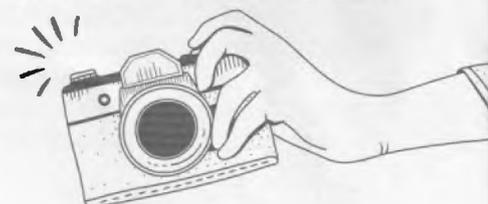
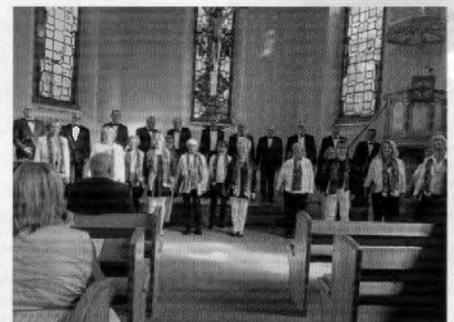
Touristic & consulting

Sandstr.1B D-5375 Sankt Augustin

E-Mail: info@musicandfriends.org

Tel.+49 2241 204691

GL 3/24





Termine DER BCV – CHÖRE 2024

Frauenchor Erkner e.V.

08.09.2024 | 11:00 UHR

Heimatmuseum Erkner, Kolonistenfest

28.09.2024 | 16:00 UHR

Genezarethkirche Erkner, Konzert zum 56. Bestehen,
Audite Schöneiche

Salto Tonale

08.09.2024 | 16:00 UHR

Dorfkirche Wagenitz, Konzert

Männergesangverein 1864 Mühlberg e.V.

07.09.2024 | 15:00 UHR

Klosterkirche des Klosters Marienstern zu Mühlberg/Elbe,
Jubiläums- und Abschiedskonzert 160 Jahre

Männergesangverein 1836 Herzberg e.V.

07.09.2024 | 14:00 UHR

Botanischer Garten, Herzberg,
Stiftungsfest „188 Jahre Männergesangverein“,
Männergesangverein Schlieben, Frauenchor Finsterwalde,
Chorvereinigung pro musica e.V. Herzberg

con-brio-Chor Fürstenwalde e.V.

08.09.2024 | 19:00 UHR

Aufführung „Carmina Burana“ von Carl Orff,
Erich Weinert Platz Bad Saarow“, Gemeinschaftskonzert
anlässlich der Gründung des „Kinder & Jugendchores
Bad Saarow am Scharmützelsee e.V.“, viele Mitwirkende aus
anderen Chören

Orchester der Chorgemeinschaft Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.

25.08.2024 | 15:00 UHR

Patronatskirche, Schulzendorf, Kaffee-&Kuchenkonzert

Männerchor Löwenberg e.V.

16.08.2024 | 19:00 UHR

Festsitzung Bürgerhaus Löwenberg, 150 Jahre Vereinsgeschichte

17.08.2024 | 19:00 UHR

Festsitzung Schlosshof zu Löwenberg, mit anderen Chören

Männerchor „Frohsinn“ Teltow 1874 e.V.

01.09.2024 | 15:00 UHR

zum „Tag der offenen Höfe“ auf dem Hof Hilgendorf/Karpinski,
Jubiläumskonzert 150 Jahre

Männergesangverein 1836 Herzberg e.V.

07.09.2024 | 14:00 UHR

Botanischer Garten Herzberg, Badstr. 8, Herzberg,
Stiftungsfest „188 Jahre Männergesangverein“,
Männergesangverein Schlieben, Frauenchor Finsterwalde,
Chorvereinigung pro musica e.V. Herzberg

Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.

14.09.2024 | 16:00 UHR

Evangelischen Kirche Eichwalde, Großes Konzert
zum 105 Jährigen Jubiläum, Männerchor Cäcilia 1890 Berlin

Gemischter Chor Groß Kreutz e.V.

13.09.2024 | 16:00 UHR

Kirche Groß Kreutz, 75-jähriges Chorjubiläum

Stadtchor Guben e.V.

12.10.2024 | 16:00 UHR

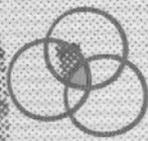
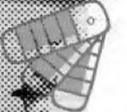
Klosterkirche Guben, 100-jähriges Chorjubiläum

MEDIA HAUS

GESELLSCHAFT FÜR DIGITALE MEDIEN UND DRUCK mbH



Bildbearbeitung *Coaching* **Konzeption** *Marketing* *Beratung*
& Planung *Layout* **Druckvorbereitungen** **Folienbeschriftung** **Flyer** *Web Design* *Kommunikationsstrategien* **Design**
Markenschutz *Logo Entwicklung* *Plakate* *Messe- und Ausstellungsbau* *Zusammenarbeit mit leistungsstarken und kompetenten Partnern* **Grafik** *Außenwerbung* *Drucksachen*



Hier ist Kreativität zu Hause!

Deine Werbeagentur aus Fürstenwalde an der Spree

Am Heizwerk 5 · 15517 Fürstenwalde/Spree
info@mediahaus-gmbh.de · www.mediahaus-gmbh.de
+49 (0) 3361 71 03 61